

# WISO

Nr. 1/26  
Mai 2026  
49. Jahrgang

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALPOLITISCHE ZEITSCHRIFT

## Schwerpunkt: Stellschrauben am Arbeitsmarkt

**Manuel Kaufmann, Rudolf Moser, Dennis Tamesberger:** Industrie in der Rezession • **Mario Becksteiner:** KI und Arbeitsmarktqualifikation • **Hubert Eichmann, Wolfgang Mayer:** Grüne Berufswanderkarten für Beschäftigte in der Fahrzeug-Branche • **Thomas Pilgerstorfer:** Diskriminierung Älterer am österreichischen Arbeitsmarkt • **Franz Ferdinand Eiffe, Karel Fric, Dragos Adascalitei, Tina Weber:** Arbeitsqualität Älterer in der EU • **Carina Altreiter, Vera Glassner:** Grenzen der Verfügbarkeit • **Torben Krings:** Zuwanderung im Spannungsfeld • **Thomas Lankmayer, Sandra Rigler:** Bedürfnisse Langzeitbeschäftigungsloser in OÖ • **Rainer Eppel, Helmut Mahringer:** Temporäre Layoffs in Österreich

## WISO Praxisforum

**Katharina Mitterlehner:** Arbeitslose Menschen: Sanktionieren oder wirksam unterstützen? • **Robert Walasinski:** Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen in der Essenzustellung • **Timna Reisenberger:** Unterstützungsbedarfe junger Menschen beim Übergang in den Arbeitsmarkt • **Laura Wiednig:** Gleichstellung von Frauen

# WISO

## Praxisforum

*Katharina Mitterlehner*

Mag.<sup>a</sup> Katharina Mitterlehner ist Juristin und arbeitet als Referentin in der Arbeiterkammer Oberösterreich im Team Sozialrecht. Sie berät im Bereich Arbeitslosenversicherung, Pensionsversicherung, Unfallversicherung und Krankenversicherung und ist spezialisiert auf Pflegegeldangelegenheiten.

**Arbeitslose Menschen: Sanktionieren oder wirksam unterstützen?** 194

*Robert Walasinski*

Robert Walasinski leitet seit 2021 das RidersCollective, ein Projekt, das sich dem Thema Plattformarbeit widmet. Er selbst hat nach dem Studium als Fahrradbote/Essenzusteller gearbeitet und war Mitgründer des ersten Betriebsrates bei Foodora. Der Einsatz für bessere Arbeitsbedingungen und das Informieren der Arbeitnehmer:innen stehen bei RidersCollective im Vordergrund.

**Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen in der Essenzustellung** 199

*Timna Reisenberger*

Timna Reisenberger, BA BSc ist Referentin im Team Transformation der Arbeitswelt der Arbeiterkammer Oberösterreich. Ihre Aufgabenbereiche umfassen die Projektleitung der Ausbildungsinitiative sowie die Koordination des Wissenschaftspreises der Arbeiterkammer Oberösterreich.

**Ausbildungsinitiative als Erfolgsmodell: Unterstützungsbedarfe junger Menschen beim Übergang in den Arbeitsmarkt** 206

*Laura Wiednig*

Laura Wiednig ist Leiterin der Stabsstelle Frauen- und Gleichstellungspolitik in der Arbeiterkammer Oberösterreich. Zu ihren Schwerpunkten zählen die soziale Absicherung von Frauen, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, die Gleichbehandlung und die Gesundheit von Frauen.

**Gleichstellung von Frauen – eine Frage der Gerechtigkeit** 212

## **Ausbildungsoffensive als Erfolgsmodell: Unterstützungsbedarfe junger Menschen beim Übergang in den Arbeitsmarkt**

*Timna Reisenberger*

*Ziel: Gut und  
zuversichtlich in  
der Arbeitswelt Fuß  
fassen können*

Die letzten Jahre waren geprägt von tiefgreifenden gesellschaftlichen Veränderungen – von geopolitischen Krisen, dem Boom Künstlicher Intelligenz bis hin zu den Herausforderungen der Inflation. Vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Umbrüche und disruptiver Ereignisse ist es umso wichtiger, insbesondere junge Menschen zu bestärken und adäquat in ihrem Werdegang zu unterstützen, damit sie gut und zuversichtlich in der Arbeitswelt Fuß fassen können. Mit diesem Ziel wurde die Ausbildungsoffensive der Arbeiterkammer Oberösterreich 2022 ins Leben gerufen und bis 2025 umgesetzt.<sup>1</sup> Das Ergebnis: vier Eigenprojekte der Arbeiterkammer Oberösterreich, drei beauftragte Studien und 35 über den AK-Ausbildungsfonds geförderte Projekte. Dabei umfassen die Maßnahmen eine Vielzahl an Themenbereichen und zeigen, wie unterschiedlich die Unterstützungsbedarfe junger Menschen sind.<sup>2</sup>

### **Die Bandbreite des AK-Ausbildungsfonds**

Wie vielfältig diese Unterstützungsbedarfe sind, wurde insbesondere an der Streuung eingereicherter Projekte im AK-Ausbildungsfonds deutlich. Der Ausbildungsfonds wurde so konzipiert, dass Organisationen wie auch Betriebe Pilotprojekte zur Unterstützung junger Menschen auf ihrem Bildungs- und Ausbildungsweg in vier Calls einreichen konnten. Bewertet wurden die eingereichten Projektkonzepte durch eine externe Fachjury anhand einer Reihe an Kriterien: allem voran die Eignung des geplanten Vorhabens, junge Menschen zielgerichtet auf ihrem Ausbildungsweg zu unterstützen und (Aus-)Bildungsabbrüche zu verhindern, ebenso wie die Einbindung aller relevanten Akteursgruppen in der Projektkonzeption, die Partizipationsmöglichkeit der Zielgruppe in der Projektgestaltung, die Nachhaltigkeit der geplanten Maßnahme, die Innovationskraft der geplanten Maßnahme, die Kosten-Nutzen-Relation und die allgemeine Verfügbarkeit der Projektergebnisse nach Abschluss. Aus insgesamt 47 Einreichungen wurden schlussendlich 35 Projekte für das Förderprogramm ausgewählt und befinden sich nun bis Anfang 2027 in Umsetzung.<sup>3</sup> Der vorliegende Bericht zeigt auf, welche Schwerpunktthemen sich

dabei für die Unterstützung junger Menschen als besonders relevant herausgestellt haben.

### **Psychische Belastungen und notwendige Unterstützungssysteme**

Etwa ein Fünftel aller eingereichten Projekte widmet sich dem Schwerpunktthema „Psychosoziale Unterstützungsangebote im Kontext psychischer Gesundheit“. All diese Projekte zeigen den großen Bedarf am Ausbau adäquater Versorgungsstrukturen in diesem Bereich auf. Die Pilotprojekte umfassen aufsuchendes therapeutisches Angebot für benachteiligte und ausgrenzungsgefährdete junge Menschen<sup>4</sup>, psychoedukative Beratung für das Umfeld der beruflichen Integration<sup>5</sup>, niederschwelliges psychotherapeutisches Beratungsangebot in Berufsschulen<sup>6</sup> sowie Projekte, die sich der Sensibilisierung und Präventionsarbeit zu diesem Thema widmen<sup>7</sup>. Durch die Praxisblicke in die einzelnen Projekte wird deutlich: Psychosoziales Unterstützungsangebot muss niederschwellig, orts- und zeitnah verfügbar sein – sowohl für junge Menschen selbst als auch für deren Umfeld. Dadurch kann zeitgerecht auf herausfordernde Lebenssituationen reagiert und Bildungsabbrüchen vorgebeugt werden. Dies steht im Einklang mit Befunden zur Notwendigkeit einer stärkeren Sensibilisierung für das Thema psychische Gesundheit, um Hemmnisse bei der Inanspruchnahme professioneller Unterstützungsangebote abzubauen (Zandonella 2023: 26).

*Psychosoziales Angebot muss niederschwellig, orts- und zeitnah verfügbar sein*

Diesem Bedarf begegnete die Arbeiterkammer Oberösterreich zudem mit dem Eigenprojekt „Mentale Sicherheit am Übergang Schule – Duale Ausbildung“. Im Zuge dieses Projektes wurden zentrale Themenbereiche erhoben, welche für Ausbilder:innen zur Prävention und Intervention psychischer Gesundheit von Jugendlichen im Arbeits- und Ausbildungskontext von hoher Relevanz waren. Zu diesen Themenschwerpunkten wurden dann in einem Zeitraum von fünf Monaten kostenlose Weiterbildungsformate für Lehrlingsausbilder:innen angeboten. 398 Anmeldungen aus 86 unterschiedlichen Unternehmen mit großer Branchenstreuung<sup>8</sup> machten deutlich, wie dankbar die Lehrlingsausbilder:innen dieses Angebot annahmen, da es in Oberösterreich kaum vergleichbares, vor allem branchenübergreifendes Weiterbildungsangebot für Lehrlingsausbilder:innen gab. FAB Organos führt dieses im Projekt entwickelte Angebot nun in ihrem Regelprogramm fort (FAB Organos 2026).

*Weiterbildung von Lehrlingsausbilder:innen beim Thema mentale Sicherheit*

## Gesundheitspräventive Maßnahmen

Abseits des zentralen Themas der psychischen Gesundheit greifen drei weitere Projekte aus dem Ausbildungsfonds gesundheitspräventive Maßnahmen thematisch noch breiter auf und bieten insbesondere sozial und ökonomisch benachteiligten Jugendlichen eine Bandbreite an Angeboten, um sich niederschwellig mit Gesundheitsthemen auseinanderzusetzen.<sup>9</sup> Die ersten Projektergebnisse zeigen, dass das Interesse unter Jugendlichen sehr groß ist, sich mit diesen Themen zu beschäftigen, und zum Teil sehr hoher Bedarf besteht, Zugänge zu diesen Themen zu schaffen. Dadurch wird deutlich, wie ungleich Zugänge zu gesundheitspräventiven Maßnahmen strukturell verteilt sind, insbesondere wenn in den Familien Zeit, finanzielle Mittel oder Wissen fehlen, um gesunde Lebensweisen zu vermitteln (vgl. dazu den Endbericht der Volkshilfe Arbeitswelt GmbH 2025 sowie Ranftler & Lichtenberger 2023).

## Unterstützung in der Bildungs- und Berufsorientierung

Ein weiterer Cluster an eingereichten Projekten lässt sich dem Schwerpunkt Bildungs- und Berufsorientierung zuordnen. Deutlich wird dabei, dass insbesondere Jugendliche mit erschwerten Startbedingungen davon profitieren, wenn Projekte zielgruppen- und stärkenorientiert konzipiert werden. Das daraus resultierende Bildungs- und Berufsorientierungsangebot kommt insbesondere Jugendlichen an Mittelschulen mit hoher Heterogenität und hohem Unterstützungsbedarf<sup>10</sup> (vgl. auch Arbeiterkammer Oberösterreich 2023: 12–13), Jugendlichen in arbeitsmarktpolitischen Projekten<sup>11</sup> und jungen Menschen mit Fluchterfahrung bzw. Migrationsgeschichte<sup>12</sup> zugute. Die Projekte zeigen, dass eine erfolgreiche Begleitung junger Menschen in der Entscheidungsfindung ihrer Berufswahl individuelle Zugänge und vor allem auch Zeit benötigt, um persönliche Stärken und Interessen herauszuarbeiten.

*Berufsorientierung  
für Jugendliche an  
Mittelschulen*

## Zukunftstechnologien

Der größte Anteil an eingereichten Projekten im Ausbildungsfonds beschäftigt sich in der Projektumsetzung mit der Vermittlung von Kompetenzen rund um Zukunftstechnologien. Dies reicht von Projekten zum Thema additive Fertigung in der Lehrlingsausbildung<sup>13</sup>, den Einsatz von AR- und VR-Technologien<sup>14</sup>, Programmieren mit tangiblen

Elementen<sup>15</sup>, Nachhaltigkeitsthemen und Kreislaufwirtschaft in der Produktion<sup>16</sup> bis hin zu digitalen Kompetenzen<sup>17</sup>. Zudem widmeten sich zwei Projekte der Verbesserung struktureller Bedingungen für junge Frauen in technischen Lehrberufen.<sup>18</sup> Insbesondere dieser Schwerpunkt an Projekten zeigt auf, dass die Ausbildung junger Menschen stets weiterentwickelt werden muss, um sie mit den zukünftig notwendigen Kompetenzen für die Veränderungen in der Arbeitswelt vorzubereiten. Dies umfasst neben den fachspezifisch technischen Kompetenzen durchaus auch Querschnittskompetenzen wie kreatives und kollaboratives Arbeiten. Auch dies wird in mehreren Projekten in unterschiedlichster Form aufgegriffen und zeigt den Mehrwert dieser Vermittlungsformate auf.<sup>19</sup>

*Verbesserung  
der Bedingungen  
für junge Frauen  
in technischen  
Lehrberufen*

## Fazit

Der Ausbildungsfonds der Arbeiterkammer Oberösterreich hat einige Vorzeigeprojekte hervorgebracht, die aufzeigen, in welchen Bereichen unbedingt in die Zukunft junger Menschen investiert werden muss. Einerseits bedarf es stetiger Weiterentwicklung der Ausbildungsinhalte, um eine fachgerechte Vorbereitung auf die zukünftige Arbeitswelt sicherzustellen. Andererseits braucht es eine umfassende Unterstützung junger Menschen auch in anderen Bereichen, wie etwa in Form psychosozialer Begleitung und Beratung sowie das Angebot gesundheitspräventiver Maßnahmen, um auch für ein gesundes Ankommen und Verbleiben am Arbeitsmarkt zu sorgen. Besonders jungen Menschen in sozioökonomisch benachteiligten Ausgangssituationen sollten entsprechende Ressourcen zur Verfügung gestellt werden, so wie auch im AK-Bildungsmonitor gefordert (Arbeiterkammer Oberösterreich 2023).

*Der Ausbildungsfonds zeigt  
auf, in welche  
Bereiche unbedingt  
investiert werden  
muss*

## Anmerkungen

- 1 2023 erschien zudem eine Schwerpunktausgabe des WISO zum Thema „Generation Krise? Jugend zwischen Pandemie, Teuerung und neuem Arbeitsethos“, in welcher unterschiedliche Aspekte gegenwärtiger und struktureller Herausforderungen für junge Menschen theoretisch analysiert wurden (WISO 2023).
- 2 Siehe dazu auch die Pressekonferenzunterlage der Arbeiterkammer Oberösterreich vom 07.04.2025 (Arbeiterkammer Oberösterreich 2025).
- 3 Stand Jänner 2026 wurden 19 Projekte bereits erfolgreich umgesetzt und weitere 16 Projekte befinden sich noch in Umsetzung. Für einen Überblick zu allen geförderten Projekten siehe <https://ooe.arbeiterkammer.at/ueberuns/akausbildungsfonds/gefoerderteprojekte/index.html> [aufgerufen am 29.12.2025].
- 4 Projekt „Reach Out“ – BBRZ MED GmbH, Laufzeit: 01.09.2023–31.12.2024.
- 5 Projekt „Mental-Health“ – Jugend am Werk GesmbH, Laufzeit: 01.10.2024–30.04.2026.
- 6 Projekt „Psychotherapeutische Beratung im Lebensraum Berufsschule“ – Oberösterreichischer Landesverband für Psychotherapie, Laufzeit: 01.03.2025–28.02.2027.
- 7 Projekt „safe.space“ – pro mente OÖ, Laufzeit: 01.12.2023–30.06.2025; Projekt „Mental-Health-Projekt“ – Bischöfliche Arbeitslosenstiftung, Laufzeit: 01.07.2024–30.06.2026; Projekt „ROOMS“ – ARCUS Sozialnetzwerk Mikado Beratung gGmbH, Laufzeit: 01.01.2025–31.12.2026.
- 8 Es nahmen Lehrlingsausbilder:innen aus den Branchen Bau, Kunststoff-Technik und chemische Industrie, Metall-Technik, Handel, Lebensmittelproduktion, aus Sozial- und Gesundheitseinrichtungen sowie der öffentlichen Verwaltung teil.
- 9 Projekt „Gesundheitswerkstatt“ – Volkshilfe Arbeitswelt GmbH, Laufzeit: 01.01.2025–31.12.2025; Projekt „SEED“ – VSG – Verein für Sozial- und Gemeinwesenprojekte, Laufzeit: 01.01.2024–31.12.2025; Projekt „Gesund durchstarten!“ – PROGES – Wir schaffen Gesundheit, Laufzeit: 01.01.2025–31.12.2026.
- 10 Projekt „Chance4youth“ – Caritas Oberösterreich, Laufzeit: 01.11.2023–31.10.2025; Projekt „Hobby Lobby – Kompetenzerwerb für den Arbeitsmarkt“ – Hobby Lobby Linz, Laufzeit: 01.01.2025–31.12.2026.
- 11 Projekt „Ich kann das“ – Innoviduum GmbH, Laufzeit: 01.06.2023–31.05.2025; Projekt „kaleido.teen“ – migrare, Laufzeit: 01.10.2024–30.09.2026.
- 12 Projekt „JobKlar“ - U-N-D Unabhängige-Nachhaltigkeits-Drehzscheibe, Laufzeit: 01.08.2024–31.10.2025; Projekt „Perspektive JETZT“ – Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung GmbH, Laufzeit: 01.07.2023–31.10.2024; Projekt „moving on“ – Verein das kollektiv.kritische bildungs; beratungs- und kulturarbeit von und für migrant\*innen, Laufzeit: 01.01.2025–31.03.2026.
- 13 Projekt „ADDducation“ – Ausbildungszentrum Braunau, Laufzeit: 01.05.2023–31.01.2024.
- 14 Projekt „ARducation“ – Ausbildungszentrum Braunau, Laufzeit: 01.10.2024–30.06.2025.
- 15 Projekt „PRIME“ – Berufsförderungsinstitut OÖ, Laufzeit: 01.02.2024–31.07.2024.
- 16 Projekt „Next World Factory“ – FILL GmbH, Laufzeit: 01.05.2024–01.03.2026.
- 17 Projekt „Digitale Selbstverteidigung für Oberösterreichische Lehrlinge“ – epicenter.academy GmbH, Laufzeit: 01.07.2024–30.06.2026.
- 18 Projekt „SocialTechVenture“ – She.works GmbH, Laufzeit: 15.07.2023–30.06.2024; Projekt „TECH GIRLS CHANGE“ – Frauenstiftung Steyr, Laufzeit: 01.10.2023–31.12.2025.
- 19 Projekt „Making als Methode für den Unterricht“ – mkrz lab OG, Laufzeit: 01.11.2024–30.06.2026; Projekt „Räume für Träume“ – Johannes Kepler Universität Linz, Laufzeit: 01.01.2025–31.12.2025.

## Literatur

- » *Arbeiterkammer Oberösterreich (2023): AK-Bildungsmonitor 2023. Soziale Auslese und früher Bildungsabbruch in Österreich, [online] [https://ooe.arbeiterkammer.at/service/broschuerenundratgeber/bildung/B\\_2023\\_AK-Bildungsmonitor-2023.pdf](https://ooe.arbeiterkammer.at/service/broschuerenundratgeber/bildung/B_2023_AK-Bildungsmonitor-2023.pdf) [aufgerufen am 29.12.2025].*
- » *Arbeiterkammer Oberösterreich (2025): Unterstützung für junge Menschen: Die Ausbildungsinitiative der AK OÖ ist eine Erfolgsgeschichte. Pressekonferenzunterlage. Linz, [online] [https://ooe.arbeiterkammer.at/service/presse/PKU\\_2025-04-07\\_Unterstuetzung-fuer-junge-Menschen.pdf](https://ooe.arbeiterkammer.at/service/presse/PKU_2025-04-07_Unterstuetzung-fuer-junge-Menschen.pdf) [aufgerufen am 29.12.2025].*
- » *FAB Organos (2026): Bildungsangebot finden, [online] <https://www.organos.at/bildungsprogramm/> [aufgerufen am 02.01.2026].*
- » *Ranftler, Judith / Lichtenberger, Hanna (2023): „Toastbrot-Zeit“: Armut und Kindergesundheit in Zeiten der Teuerung, in: WISO 46/2, S. 53–68, [online] [https://www.zeitschriftwiso.at/fileadmin/user\\_upload/2023-02\\_LF\\_Ranftler-Lichtenberger.pdf](https://www.zeitschriftwiso.at/fileadmin/user_upload/2023-02_LF_Ranftler-Lichtenberger.pdf) [aufgerufen am 29.12.2025].*
- » *Volkshilfe Arbeitswelt GmbH (2025): Endbericht GesundheitsWerkstatt. Linz.*
- » *Zandonella, Martina (2023): Alle im selben Boot? Ungleichheit und Psyche in der Pandemie, in: WISO 46/2, S. 17–31, [online] [https://www.zeitschriftwiso.at/fileadmin/user\\_upload/2023-02\\_LF\\_Zandonella.pdf](https://www.zeitschriftwiso.at/fileadmin/user_upload/2023-02_LF_Zandonella.pdf) [aufgerufen am 29.11.2025].*